Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 03.12.2003
Kurzzeichen: FIN 11/2003

Verteiler:

Mitglieder des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies
Prof. Dr. Dietmar Rösner
Prof. Dr. Klemens Böhm
Prof. Dr. Reiner Dumke
Prof. Dr. Graham Horton
Dr. Stefan Schlechtweg
Daniel Mahrenholz
Jürgen Lehmann
Rainer Habrecht
Andreas Strehl
Rita Freudenberg

Stellvertreter des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch
Prof. Dr. Edgar Nett
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann
Prof. Dr. Georg Paul
Dr. Ingo Schmitt, Cornelius Wille
Steffen Thorhauer
Petra Specht /Volkmar Hinz
Lennart Nacke,
Manuela Kanneberg, Dr. Meike Hollatz

zur Kenntnis:
Doz. Dr. Volker Dobrowolny
Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Stefan Schirra
Prof. Dr. Thomas Strothotte
Prof. Dr. Jana Dittmann
Prof. Dr. Myra Spiliopoulou

zur Kenntnis:
Prof. Dr. Bernhard Preim
Prof. Dr. Maic Masuch
Prof. Dr. Andreas Nürnberger
Dr. Hans-Knud Arndt
Doz. Dr. Maritta Heisel
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 11. Sitzung des Fakultätsrates 2003
am 03.12.2003
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 16.35 Uhr

Anwesend: Herr Dassow, Herr Kruse (bis TOP 6), Herr Tönnies, Herr Rösner (außer TOP 7-8), Herr Böhm (außer TOP 7-8.2.), Herr Dumke (ab TOP 1.2.), Herr Horton (bis TOP 3) , Herr Schlechtweg (bis TOP 8), Herr Thorhauer, Herr Habrecht, Herr Strehl, Frau Freudenberg,
Frau Hollatz (bis TOP 3), Herr Schirra, Herr Strothotte (ab 1.6., außer TOP 7 u. 9), Frau Spiliopoulou (außer TOP 7-8.3.), Herr Nett (ab TOP 1.2.) , Herr Hohmann (bis TOP 6), Herr Paul, Herr Preim, Herr Masuch, Herr Nürnberger, Frau Heisel, Frau Lehmann

Gäste: Herr Alcala (bis TOP 1.2.)

Protokollantin: Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2: Angelegenheiten der Kommissionen
TOP 3: Strukturveränderungen an der Universität
TOP 4: Berufungskommission C4-Professur Wirtschaftsinformatik (III)
TOP 5: Haushaltplanung 2006
TOP 6: Verschiedenes
TOP 7: Habilitationsverfahren
TOP 8: Promotionsverfahren
TOP 9: Forschungspreis der FIN 2003

TOP 7 bis TOP 9 werden vertraulich behandelt.

Begrüßung und Regularia

- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlussfähigkeit des FR festgestellt.
- Die Tagesordnung wird bestätigt.
- Das Protokoll vom 05.11.2003 wird im vertraulichen Teil mit Änderungen bestätigt.

öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

1.1. Orientierungsprüfung

Nach Rücksprache des PA-Vorsitzenden mit der Rechtsabteilung der Universität musste festgestellt werden, dass diesen Einsprüchen abzuhelfen ist. Die Regelungen der Orientierungsprüfung gehen nicht mit dem derzeit geltenden Hochschulgesetz (HSG) konform, da eine Vor- oder Zwischenprüfung nach HSG erst dann als erstmalig nicht bestanden gilt, wenn eine Fristüberschreitung von mehr als zwei Semestern vorliegt. Außerdem müssen Prüfungen wiederholbar sein. Die Studierenden, die Widerspruch eingelegt haben, werden darüber benachrichtigt. Die Studierenden, die sich exmatrikuliert haben, werden darüber informiert, dass ein Widerspruch Erfolg gehabt hätte und der Bescheid vom 15.09.2003 aufgehoben wird. Der PA schlägt vor, dass bis zur Überarbeitung des HG die Orientierungsprüfung nicht durchgeführt wird, weil der bei Fristen von 4-5 Semestern zum Ablegen der Prüfung beabsichtigte Zweck nicht mehr erreicht wird

1.2. Masterstudium

Der Prüfungsausschuss sieht die Möglichkeit der Einführung eines Studiengangs Master of Computerscience nur als Bestandteil eines konsekutiven Studienganges Bachelor/Master of Computer Science. Vor Einführung neuer Studiengänge muss unbedingt eine kompetente Studienfachbetreuung sichergestellt worden sein.

1.3. Satzungsänderung

a) Streichung der Technischen Informatik aus dem Breitekriterium Informatik I

Der PA schlägt vor das Breitekriterium komplett zu streichen.

b) Es liegt weiterhin ein Schreibfehler in der Prüfungsordnung Informatik vom 06.03.2002 vor. In § 26 Abs. (2b), Anstrich 2 bezüglich der Anforderungen im Nebenfach steht fälschlich „9 Leistungspunkte“. Richtig ist jedoch, dass hier die Beibringung von 18 Leistungspunkten gefordert ist.

103/03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die *Satzungsänderung* in der Prüfungsordnung Informatik vom 06.03.2002.

1.4. Diploma Supplement
Es wurde von einem Studenten der WÌF kritisiert, dass ein Hinweis auf die Gleichsetzung zum Master-Degree fehlt. Da das Diploma Supplement am Beginn des Dokuments einen Hinweis enthält, welches diese Gleichsetzungsempfehlung ausschließt, gibt es diesen Hinweis in zwei anderen Diploma Supplements (CV+ IF) nur versehentlich und er sollte auch dort entfernt werden.

104/03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Gleichsetzungsangaben aus allen Diploma Supplements der FIN zu streichen.

1.5. Vorstellung von Seminaren/Proseminaren/Praktika
Auch in diesem Semester wird es zwei Termine für diese Vorstellung in der letzten Vorlesungswoche geben (Grund- und Hauptstudium). Diese Termine werden vor Weihnachten bekannt gegeben werden. Die Lehrveranstaltenden werden gebeten, die Information an ihre Studenten weiterzugeben.

Bis zum 01.12.03 sollte das Lehrangebot des Sommersemesters 2004 ins univIS eingeschrieben sein. Erfreulicherweise gab es keine nennenswerten Schwierigkeiten.

1.6. Bachelorstudiengang für Berufsbildung
Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
Masterstudiengang für betriebliche Berufsbildung und Berufsbildungsmanagement an der FGSE

105/03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig dass die gemeldeten Module in den Studiengängen Bachelor-/Masterstudiengänge für Berufsbildung an der FGSE für Studierende in diesen Studiengängen offen sind. Das Angebot wird entsprechend den Studien- und Prüfungsordnungen der FIN realisiert.

TOP 2: Angelegenheiten der Kommissionen
Der Dekan informiert über eine Stellungnahme der 55. Plenarsitzung des Fakultätentages Informatik am 21.11.2003 in Freiburg zum Bologna-Prozess. Die 5-jährgen (Diplom-) Studiengänge sollten weiterhin beibehalten werden. Der Dekan wird das Papier dem Rektor zur Information weiterleiten.
Herr Rösner informiert aus der Senatskommission Studium und Lehre, dass auch die Auffassung vertreten wird, dass der Titel Diplomingenieur als Markenprodukt in Deutschland anerkannt ist.

TOP 3: Strukturveränderungen an der Universität

Es liegt ein Vorschlag des Dekans vor. Der Dekan erläutert die Stellenkürzungen an der Universität. Eine Sondersitzung des Senats wird am 10.12.2003 stattfinden. Dort soll eine Zusammenfassung aller Vorstellungen der Fakultäten (max. 3 Seiten zu Lehre, Forschung, Personalbestand) erfolgen. Die Verabschiedung eines Gesamtpapiers erfolgt dann am 17.12.03 im Senat. In der FIN müssen 1 Professur und 6 Wi-Mi-Stellen eingespart werden. Über das nichtwissenschaftliche Personal wird erst 2004 befunden. Die FIN wird auch zukünftig als technische Disziplin eingeordnet. Dabei wird die FIN wohl mit der FEIT zusammengehen (so der Vorschlag der Haushalts- und Planungskommission und des Rektorates). Herr Strothotte berichtet von Gesprächen mit den Psychologen. Der FR spricht sich dafür aus, dass der Dekan Gespräche mit Vertretern der Psychologen führen sollte. Frau Spiliopoulou schlägt vor, auch mit anderen Fakultäten noch Kontakt aufzunehmen, um Mehrheiten für den Vorschlag: Zusammengehen der FIN mit den Psychologen zu finden. Auch Herr Horton befürwortet weitere Gespräche mit den Psychologen und schlägt vor, dafür eventuell einen gemeinsamen Studiengang anzubieten. Ein Gesamtvorschlag für die Uni müsste gemacht werden. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten insbesondere durch die Aufspaltung der Fakultäten FEIT und FNW.
Für die FIN sind laut neuer Struktur 17 Professuren und 51 Wimi (incl. Juniorprofessuren und LbA) vorgesehen. Herr Paul macht darauf aufmerksam, dass für die Ingenieurinformatik keine Professur vermerkt ist.

Der Fakultätsrat unterstützt die vorliegenden Vorstellungen zur Struktur der Fakultät für Informatik (mit geringfügigen Änderungen).

Die Anlage des Protokolls enthält die veränderte Fassung des Strukturpapiers der Fakultät.

TOP 4: Änderung der Berufungskommission C4-Professur Wirtschaftsinformatik

Herr Prof. Rautenstrauch hat am 06.11.2003 den Vorsitz in der Berufungskommission C4-Professur Wirtschaftsinformatik niedergelegt. Der Dekan, Prof. Dassow, hat in diesem Verfahren den Vorsitz übernommen. Im Umlaufverfahren wurde der Beschluss 102/03 am 17.11.03 gefasst.

102/03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, dass in der *Berufungskommission C4-Professur Wirtschaftsinformatik* Herr Prof. Dr. Jürgen Dassow den Vorsitz übernimmt. Der bisherige Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Claus Rautenstrauch, ist dann Mitglied der BRK.

Herr Prof. Rautenstrauch hat am 03.12.2003 dem Vorsitzenden der BRK, Herrn Prof. Dassow, mitgeteilt, dass er nicht mehr in der BRK mitarbeitet.

106/03	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Stimmenthaltung, dass für die *Berufungskommission C4-Professur Wirtschaftsinformatik* Frau Prof. Dr. Myra Spiliopoulou als Mitglied der BRK nominiert wird.

TOP 5: Haushaltplanung 2006
Die Fakultät erhielt kurzfristig die Aufforderung auch für das Jahr 2006 einen Wirtschaftsplan zu erstellen. Die Verwaltung der Universität verweist darauf, dass prinzipiell die Anmeldung von Mitteln wie bei der Haushaltsplanung 2005 erfolgen sollte, es sei denn, dass Mehrausgaben zwingend und unabweisbar nachgewiesen werden können. Alle Institute haben die gleiche Anmeldung wie für 2005 vorgelegt.

107/03	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Stimmenthaltung, die Mittelanmeldung in den Titeln 42721, 42769, 42969, 51171, 51471, 51871, 52571, 52771, 53471, 54771 für das **Haushaltsjahr 2006** analog zur Mittelanmeldung im Haushaltsjahr 2005 vorzunehmen.

108/03	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Stimmenthaltung die Prioritätenliste für das **Haushaltsjahr 2006**.

TOP 6: Verschiedenes

Der Dekan teilt mit, dass Frau Doz. Dr. Maritta Heisel zum Sommersemester 2004 eine Professur an der Universität in Münster angenommen hat.

6.1. Stiftung Industrieforschung
Die Ausschreibung (Bewerbungsschluss: 15.01.2004) im Rahmen der Stiftung Industrieforschung wurde angezeigt. Ein Schwerpunkt der Förderung sind: „Erfolgsstrategien zum Outsourcing von IT-Dienstleistungen für den industriellen Mittelstand“.

6.2. Europawoche im LSA 01.-09.05.2004
Vom 01.-09.05.2004 wird die Europawoche im Land Sachsen-Anhalt stattfinden. Finanziell unterstützt werden in diesem Zusammenhang stehende Veranstaltungen. Bis Ende Januar 2004 können Anträge bei K6 abgegeben werden.

6.3. DAAD-Stipendien für deutsche Studierende bei Auslandsaufenthalten in Westeuropa
Der DAAD macht auf ein neues Stipendienprogramm für deutsche Studierende bei Auslandsaufenthalten in Westeuropa aufmerksam. Dieses ist unabhängig von der derzeitigen Förderung durch SOKRATES/ERASMUS.

6.4. Dissertationspreis der GI 2003
Die GI erwartet wieder das Einreichen von sehr guten Dissertationen bis zum 15.02.2004. Vorschläge sollten der Forschungskommission bis Ende Dezember 2003 unterbreitet werden. Berücksichtigt werden können Arbeiten aus dem Zeitraum vom 01.01.2003 bis 31.12.2003. Der Vorschlag sollte bei der nächsten FR-Sitzung im Januar 2004 beraten werden.

6.5. Antrittsvorlesung Frau Prof. Dr. Myra Spiliopoulou
Frau Prof. Dr. Myra Spiliopoulou wird am Dienstag, 20.01.04, 13:00 s.t., G 29/307 ihre Antrittsvorlesung zum Thema: „Elektronische Märkte für den Handel von Wissen“ halten.

6.6. Gemeinsame Ausgabe der Universitätszeitung von Magdeburg und Braunschweig
Die FIN wurde gebeten, bis Anfang Januar 2004 für eine gemeinsame Ausgabe der Universitätszeitung von Magdeburg und Braunschweig im März 2003 eine Thematik zu benennen, die über eine Neuheit oder eine Besonderheit der FIN informiert, die in dieser Sonderausgabe vorgestellt werden soll. (Forschungsprojekt, neuer Studiengang.....). Die Thematik muss vom Rektor bestätigt werden.
Herr Strothotte schlägt vor, die Juniorprofessur Computerspiele von Herrn Masuch vorzustellen. Herr Masuch ist Absolvent der Braunschweiger Universität.

6.7. Jahresbericht 2003
Der Jahresbericht der FIN für das Jahr 2003 wird ab Januar 2004 wieder organisatorisch von Herrn Reichel, für den FIN-Teil durch Frau Lehmann zusammengestellt. Die Angaben zur Lehre werden zukünftig nur noch tabellarisch angeben ohne nähere Erläuterungen.
Die Institute erhalten von Herrn Reichel bis zum Anfang Januar 2004 genaue Informationen über das abzugebene Format und werden gebeten, bis zum 31.01.2004 ihre Zuarbeit zu leisten. Alle Institute werden aufgefordert, umgehend eine/n verantwortliche/n Mitarbeiter/in zu benennen.

6.8. Schlüsselkompetenzen stärker berücksichtigen
Die Senatskommission für Studium und Lehre und das Rektorat haben angeregt, den Aspekt der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei der Errichtung neuer Studiengänge nachdrücklich zu berücksichtigen.
Zu dieser Thematik „Schlüsselkompetenzen: Schlüssel für (Aus-)Bildungsqualität und Beschäftigungsfähigkeit?“ findet in Heidelberg am 22./23.01.2004 eine Tagung, welche durch die Hochschulrektorenkonferenz und dem Stifterverband für deutsche Wissenschaft veranstaltet wird, statt.

6.9. Raum 307, Geb. 29
Aus gegebenem Anlass wird auf die Zweckentfremdung des Raumes 307, Geb. 29, hingewiesen. Der Fakultätsrat stimmt überein, dass es eine absolute Ausnahme sein sollte, dass dort Feierlichkeiten stattfinden.

6.10.
Frau Freudenberg informiert, dass es wieder eine Ausschreibung eines KTW-Software-Award für Frauen gibt.
Weiterhin soll in der 3. Woche der Sommerferien eine Sommerschule für Schüler/innen stattfinden. Interessierte AG´s können sich daran beteiligen. Eine Meldung bis Anfang Januar ist bei Frau Freudenberg erforderlich.

Im vertraulichen Teil wurde folgende Festlegung getroffen, die öffentlich bekannt gegeben wird:

Der Fakultätsrat legt fest dass zu den laut § 4 (2) der Habilitationsordnung vorgesehenen vier Pflichtexemplare drei weitere Pflichtexemplare der Habilitationsschrift für die Mitglieder der Habilitationskommission bei Antragstellung beizufügen sind.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrates:

Sondersitzung des Fakultätsrates: Montag, der 08.12.2003, 13.00 Uhr, R.301.

Die nächste reguläre Sitzung des Fakultätsrates findet statt am:

Mittwoch, der 07.01.2004, 13.00 Uhr, R. 301.

Prof. Dr. Jürgen Dassow
Dekan